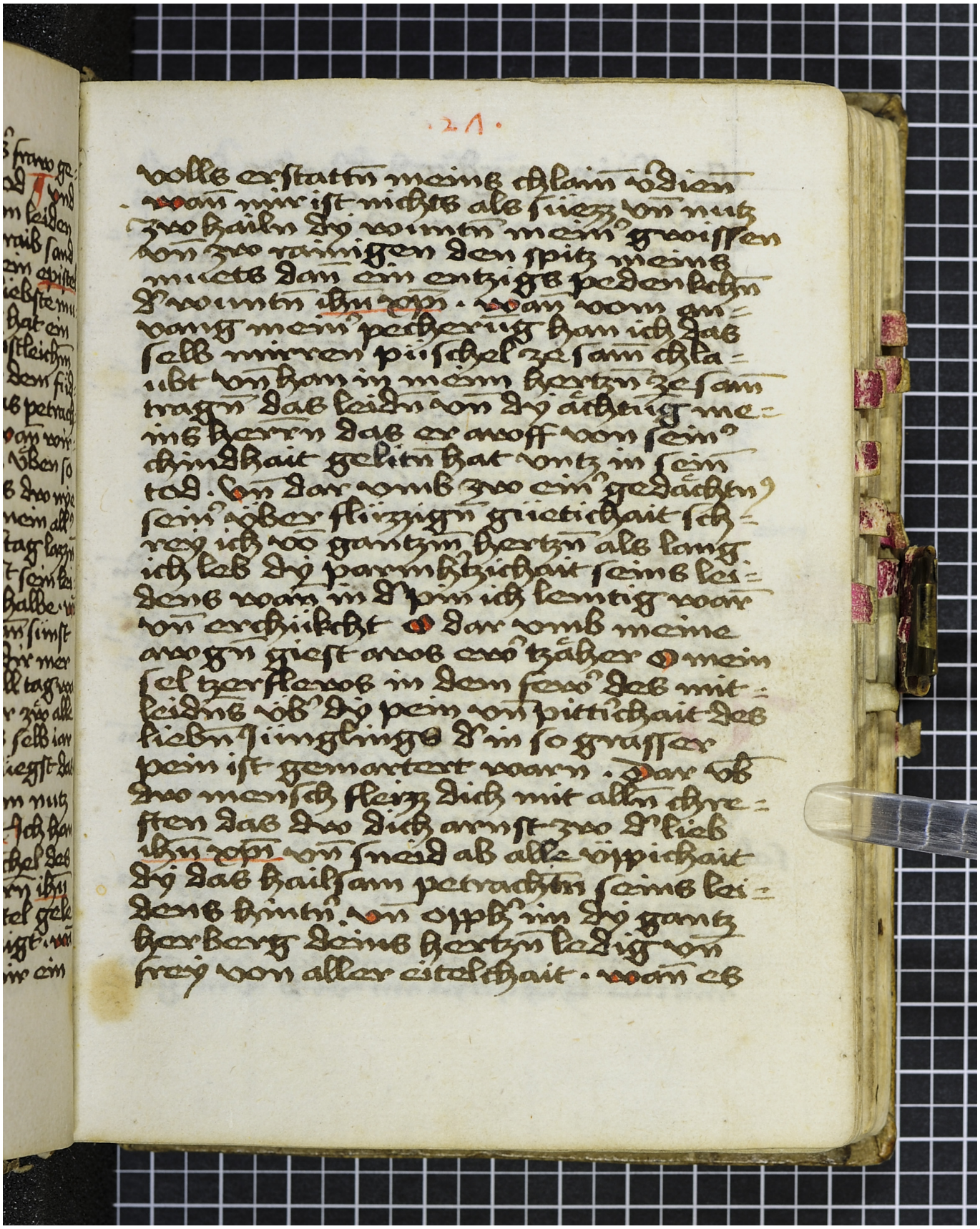
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



wolle erstatten meine schlain vnd dien
wan mir ist nichts als fliezz von nutz
zwo hailn dy wunden mein gewissen
von zwo reinigen den spitz meins
mutes dan ein entzigt peden kehn
d wunden ihu xpi. wan vom gu=
vantz mein perberung han ich das
selb mirren pischel zesam schla=
ibt vnd han in meim hertzn zesam
tragen das leidn vnd dy arbeit me=
ins herrn das er auff von sein
chindhait gelitn hat vntz in sein
tod. Sun dar vmb zwo ein gedachten
sein vber flizzigen grietichait sch=
rey ich vo gantzn hertzn als lang
ich leb dy parmhtzichait seins lei=
dens wan in d pin ich lentig war
von erchiecht o dar vmb meine
augn giest aus ewn tzaher o mein
sel tzerfleus in den fewn des mit=
leidns vb dy pein vnd pittichait des
liebn jungling d in so grasser
pein ist gemartert warn. dar vb
zwo mensch fleiz dich mit allen ehre=
sten das zwo dich arnst zwo d lieb
ihu xpi von sneid ab alle oppichait
dy das hailsam petrachten seins lei=
dens hintn. vnd oppn in dy gantz
herberg deins hertzn ledig vnd
frey von aller eitelthait. wan es